

DRINGLICHES POSTULAT von Karin Fehr Thoma (Grüne, Uster), Rochus Burtscher (SVP, Dietikon) und Monika Wicki (SP, Zürich)

betreffend Fit for Future – Förderung der strukturell bedingten beruflichen Umorientierung und der Nachholbildung im Rahmen der Arbeitslosenversicherung

Der Regierungsrat wird eingeladen, zur Förderung der strukturell bedingten beruflichen Umorientierung und Nachholbildung im Rahmen der Arbeitslosenversicherung eine Strategie und einen Umsetzungsplan zu erarbeiten.

Karin Fehr Thoma
Rochus Burtscher
Monika Wicki

Begründung:

Die Schweiz hat in den vergangenen Jahren über einen robusten und flexiblen Arbeitsmarkt verfügt. Die Erwerbsbeteiligung war im internationalen Vergleich hoch, die Erwerbslosenquote entsprechend tief. Beigetragen zu diesem leistungsfähigen Arbeitsmarkt hat auch die Arbeitslosenversicherung (ALV).

Seit dem Ausbruch der Corona-Krise hat sich die Lage auf dem Schweizer Arbeitsmarkt schlagartig verändert: Ende Mai 2020 waren bei den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren über 230'000 Stellensuchende eingeschrieben. Schweizweit betrug die Arbeitslosenquote zu diesem Zeitpunkt 3,4 %, im Kanton Zürich 3,2 %. Im Vergleich zum Vorjahresmonat Mai 2019 nahm die Arbeitslosigkeit schweizweit bei den 15-24-jährigen um 76,7 % und bei den 50-64-jährigen um 40,6 % zu.

Die KOF Konjunkturforschungsstelle sagt der Schweiz eine tiefe Rezession mit zunehmender Arbeitslosenquote voraus: So soll die Arbeitslosenquote 2020 im Durchschnitt 3,8 % und 2021 durchschnittlich 4,3 % betragen (s. Medienmitteilung der KOF vom 15. Mai 2020). Zudem wird die aktuelle Krise auch den wirtschaftlichen Strukturwandel weiter beschleunigen.

Die gleichermaßen rasche und dauerhafte Eingliederung in den Arbeitsmarkt wird damit in den nächsten Jahren für viele Arbeitslose bzw. Stellensuchende zu einer enormen Herausforderung. Die arbeitsmarktlichen Massnahmen (AMM), vom Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und Insolvenzenschädigung (AVIG) als Instrumente zur Verhütung von drohender und Bekämpfung von bestehender Arbeitslosigkeit vorgesehen, werden noch grössere Bedeutung erlangen.

Umso zentraler wird es sein, die strukturell bedingte berufliche Umorientierung und Nachholbildung im Rahmen der Arbeitslosenversicherung mittels einer konkreten Förderstrategie und einem dazugehörigen Umsetzungsplan anzugehen. Die Vergabe der AMM liegt im Zuständigkeitsbereich der Kantone, weshalb der Regierungsrat dazu eingeladen wird, eine solche Strategie inkl. Umsetzungsplan zu entwickeln. Dass Optimierungsbedarf besteht, haben zwei Studien 2015 bzw. 2018 namens «Einsatz von arbeitsmarktlichen Massnahmen der Arbeitslosenversicherung bei strukturell bedingten beruflichen Umorientierungen – Möglichkeiten und Grenzen» und «Angebote der Nachholbildung – Möglichkeiten und Grenzen für die Arbeitslosenversicherung» des Eidgenössischen Departements für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF ergeben.

P. Ackermann
M. Bärtschiger
S. Bossert
L. Columberg
H. Egli
H. Finsler
H. Göldi
M. Hauser
J. Hofer
B. Huber
M. Kampus
V. Landmann
C. Lucek
P. Mayer
G. Petri
J. Pokerschnig
B. Röösl
C. Schmid
B. Stüssi
R. Truninger
U. Waser
N. Yuste

T. Agosti Monn
A. Bender
H. Brandenberger
P. Dalcher
J. Erni
B. Fischer
B. Grüter
E. Häusler
B. Hoffmann
M. Hübscher
A. Katumba
D. Ledergerber
T. Marthaler
E. Meier
H. Pfalzgraf
S. Rigoni
Q. Sadriu
S. Schmid
J. Sulser
P. von Euw
T. Weidmann
E. Zahler

H. Amrein
B. Bloch
J. Büsser
M. Dünki-Bättig
N. Fehr Düsel
T. Forrer
L. Habicher
D. Heierli
T. Honegger
R. Isler
R. Lais
S. L'Orange Seigo
C. Marty Fässler
F. Meier
U. Pfister
D. Rinderknecht
R. Scheck
T. Schweizer
M. Suter
E. Vontobel
W. Willi
C. Zurfluh Fraefel

U. Bamert
D. Bonato
N. Bussmann Bolaños
R. Dürr
S. Feldmann
D. Galeuchet
U. Hans
F. Hoesch
W. Honegger
R. Joss
T. Lamprecht
D. Loss
M. Marty
C. Mettler
E. Pflugshaupt
R. Rogenmoser
P. Schick
M. Späth-Walter
B. Tognella-Geertsen
D. Wäfler
O. Wyss